

**Erinnerung: 3. Treffen, Stichwort „RESPEKT“**

**1. Allgemein:**

Um eine MÖGLICHST KONFLIKTFREIE Kommunikation zu FÜHREN, ist es erforderlich auf ein GLEICHES WORTVERSTÄNDNIS, der benutzten Wörter zuzugreifen.

**2. Spezifizierung:**

Um durch die ANWENDUNG und ERKLÄRUNG bestimmter Begriffe zu einer VERBESSERUNG des gegenseitigen Verständnisses, des sozialen Klimas, einer erfolgreichen, positiven, Belehrung oder integrativ kooperativen ERZIEHUNG zu gelangen, MUSS der in FRAGE stehende BEGRIFF noch durch UMFÄNGLICHES VERSTÄNDNIS, sozusagen „BELEBT“ werden. Es reicht eben NICHT, ein nur „HALBES“ (siehe Stichwort „Halbwahrheiten“) Verständnis, selbst wenn es untereinander allgemein (siehe Punkt 1) akzeptiert und gebraucht wird, um zu einer „HARMONISCHEN“ KOMMUNIKATION zu gelangen.

**3. Ein Beispiel: „RESPEKT“**

Jemandem „RESPEKT beibringen“ wird allgemein verstanden, jemanden durch die theoretische oder praktische ÜBERLEGENE KRAFTANWENDUNG, „unter Kontrolle zu bringen“, „in die Schranken zu weisen“, „zu unterwerfen“, „jeglichen Widerstand- und Widerspruch zu versagen“ ... etc.

Dieses Verständnis verweist WEDER auf die umfängliche und korrekte Bedeutung des Wortes „RESPEKT“, NOCH wird dieses VERSTÄNDNIS zur FÖRDERUNG gegenseitigen RESPEKTS innerhalb einer menschlichen Gemeinschaft wesentlich beizutragen in der Lage sein – auch wenn dieser ASPEKT wahr, aber eben nicht alleinig wahr ist.

**4. LÖSUNG**

Die URSPRÜNGLICHE WORTBEDEUTUNG zu finden (denn diese hat das größte RECHT von ALLEN ANERKANNNT zu werden und erspart „RECHTHABEREI“ – ein GROSSES soziales ÜBEL! RESPEKT aus dem LATEINISCHEN – RE-SPECTARE à wörtlich: „zurückschauen“ à Rückschau halten à BERÜCKSICHTIGEN.

Was bedeutet: möglichst ALLE UMSTÄNDE berücksichtigen, in die Entschlussfassung für ein HANDELN miteinzubeziehen.

z.B. Umstände, Zeit, Ort, Erziehung, (Nicht)Wissen, (Ohn)Macht, Kraft, Vermögen, Gesundheit, Notwendigkeit, EIGENE und ALLGEMEINE SICHERHEIT und WOHLBEFINDEN, etc.

**5. SCHLUSS**

Es genügt z.B. NICHT einen ALTEN MENSCHEN zu „respektieren“ und nicht zu wissen warum und wie, nur WEIL man dazu erzogen wurde. OHNE verinnerlicht zu haben – WARUM dies ein GEBOT ist, wird die UMSETZUNG nicht „belebend“ umgesetzt werden, sondern NUR aus GEHORSAM.

Man hat zu verstehen, dass man respektiert, zu berücksichtigen HAT:

die GEBRECHLICHKEIT, die VERGESSLICHKEIT, das GRÖSSERE WISSEN, die KOSTBARE ERFAHRUNG, das KÖNNEN und NICHT-MEHR-KÖNNEN, etc. – und last but not least ... die VORTEILE, die sich aufgrund respektvollen Verhaltens sowohl für den ALTEN MENSCHEN, als auch für den Respekt ERWEISENDEN MENSCHEN und darüber hinaus für BEIDE im GEMEINSAMEN ergeben!

Erst dieses ERKENNEN, diese BEWUSSTHEIT für das GRUNDLEGEND GUTE im „RESPEKT erweisen“ und jemandem die Bedeutung von, „jemandem RESPEKT BEIBRINGEN“ – wird mit der Erlaubnis des ALLMÄCHTIGEN zum „lebendigen Erblühen dieses Verhaltens zum Wohle der Gemeinschaft“ führen. Und ALLAH weiß es am besten!